

## Vom verlorenen Schaf (aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 15)



Darum geht es: Im Evangelium von Lukas, das im zweiten Testament (auch Neues Testament genannt) steht, erzählt Jesus Gleichnisse. Gleichnisse sind Beispielgeschichten, in denen man etwas für das tägliche Leben lernt.

- 5 Im Gleichnis vom verlorenen Schaf macht Jesus deutlich, warum er sich besonders denjenigen Menschen zuwendet, die Fehler begangen haben.

- 10 Pharisäer und Schriftgelehrte, also Menschen, die sich mit dem jüdischen Glauben besonders auskennen, treffen auf Jesus. Er isst und unterhält sich mit Sündern und den unbeliebten Zöllnern. Die Gelehrten sind entsetzt darüber und sagen mit verärgelter Stimme: „Wie kann Jesus sich nur mit diesen Sündern zusammensetzen und gemeinsam essen? Sie verstoßen doch gegen Gottes Gebote!“

- 15 Da erzählt Jesus dieses Gleichnis:

Stellt euch vor, jemand von euch hätte einhundert Schafe. Ein einziges von diesen bricht aus der Herde aus, läuft weg und geht verloren. Ihr würdet dann doch wohl die neunundneunzig anderen Schafe für eine Weile zurücklassen, um das eine verlorene Schaf zu suchen.

- 20 Und würdet ihr euch, wenn ihr es dann gefunden habt, nicht riesig freuen und es auf den Schultern zurück zu den anderen neunundneunzig Schafen tragen?

Ihr wäret darüber bestimmt so froh, dass ihr zu allen Bekannten sagen würdet: „Ich habe mein Schaf, das ich verloren habe, wiedergefunden!“

- 25 Und ihr würdet sicher ein Fest feiern, damit alle zusammen mit euch glücklich sein können.

Und so ist es auch mit Gott: Gott will nicht, dass jemand verloren geht.

30 Gott freut sich über jeden einzelnen Menschen, der einen Fehler einsieht und Reue zeigt.

Darüber freut Gott sich sogar mehr, als über neunundneunzig Menschen, die nie einen Fehler gemacht haben: Gott achtet auf jeden Menschen.

## Vom verlorenen Schaf (aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 15)



Darum geht es: Im Evangelium von Lukas, das man im zweiten Testament (auch Neues Testament genannt) findet, erzählt Jesus Gleichnisse. Ein Gleichnis ist eine kurze Geschichte, aus der Menschen etwas lernen können.

- 5 Das Gleichnis vom verlorenen Schaf erklärt dies: Warum kümmert sich Jesus um alle Menschen? Auch um die, die Fehler machen?

Jesus sitzt mit Sündern, Menschen die schwere Fehler begangen und sich nicht an Gottes Gebote gehalten haben, und den unbeliebten

- 10 Zöllnern zusammen. Er redet und isst mit ihnen.

Das sehen einige Pharisäer und Schriftgelehrte. Sie nehmen den jüdischen Glauben und die religiösen Gesetze besonders ernst und sind empört. Sie sagen mit verärgelter Stimme: „Wie kann Jesus sich nur mit diesen Sündern zusammensetzen und mit ihnen essen? Sie halten sich doch nicht an die Gebote von Gott!“

15

Da antwortet Jesus ihnen mit diesem Gleichnis:

Stellt euch dies vor:

Jemand von euch hat einhundert Schafe. Ein einziges von ihnen bricht aus der Herde aus und geht verloren. Wer von euch würde dann wohl nicht die anderen neunundneunzig Schafe eine Zeit lang allein lassen und das verlorene Schaf suchen?

20

Und wenn er das Schaf gefunden hat? Dann freut er sich riesig, nimmt es auf die Schultern und trägt es zurück zur Schafherde.

- 25 Zu Hause erzählt er dann glücklich seinen Freunden: „Mein Schaf ging verloren, aber ich habe es wiedergefunden!“ Und dann feiern und freuen sie sich alle mit ihm.

Genauso ist es auch mit Gott: Gott will nicht, dass jemand verloren geht.

30 Gott ist glücklich, wenn ein Mensch seine Fehler einsieht, umkehrt und zurückkommt.

Darüber ist Gott sogar noch glücklicher, als wenn neunundneunzig Menschen nie einen Fehler machen. Gott schaut nach jedem einzelnen Menschen.

## Vom verlorenen Schaf (aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 15)



### Darum geht es:

Jesus erzählt eine Geschichte.

Die Zuhörenden sollen etwas lernen.

Die Geschichte vom verlorenen Schaf zeigt:

- 5 Darum kümmert sich Jesus um alle Menschen.  
Auch die, die Fehler machen.

Jesus spricht mit Sündern.

Er isst sogar mit ihnen.

- 10 Sünder haben schwere Fehler gemacht.  
Sie sind deshalb Außenseiter.

Das sehen strenge und gläubige Männer.

Sie finden die Gebote von Gott sehr wichtig.

- 15 Sie sind böse und fragen:  
„Wie kann Jesus nur mit diesen bösen Sündern zusammensitzen?“

Da sagt Jesus zu ihnen:

Stellt euch vor:

- 20 Ein Mann hat 100 Schafe.  
Ein Schaf läuft weg.  
Es findet nicht mehr den Weg zurück.  
Es ist verloren.  
Was nun?

- 25 Der Mann lässt 99 Schafe allein!  
Er sucht das eine verlorene Schaf.  
Er findet das Schaf.  
Er nimmt es auf seine Schulter und trägt es zurück.  
Der Mann freut sich dann sehr.

30 Er sagt:  
„Mein Schaf war verloren.  
Aber ich habe es wiedergefunden!“  
Und er feiert ein Fest mit seinen Freunden.  
Das würdet ihr doch auch so machen!

35  
Gott ist auch so:  
Ein Mensch macht einen Fehler?  
Und er erkennt den Fehler?  
Und er macht es beim nächsten Mal besser?  
40 So ein Mensch macht Gott besonders glücklich!

Glücklicher als:  
Menschen, die keine Fehler machen.